

Budgetplan 2011

3. Abschnitt

Erläuterungstexte



Budgetplan 2011



01 – Büro Bürgermeister / Rechnungsprüfung

Hauptbudget

Im Hauptbudget 01, Büro Bürgermeister, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.875.900 € geplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.690.590 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 1.185.310 (2010 = 1.156.020 Euro) ausgewiesen.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung.	B	Erläuterung
01-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
01-02-01	Interne Verwaltung Amt 01	budgetiert	3.500 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
01-02-02	Interne Verwaltung Amt 14	budgetiert	3.540 € Verbesserung Anpassung an die Ausgabeerwartung durch eigene Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010
01-02-03	Interne Verwaltung Wirtschaftsförderung	budgetiert	210 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
01-20-01	Service für Politik & Verwaltung (Sitzungsgelder, Fraktionszuwendungen, sonstige Ausgaben Rat)	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
01-20-02	Informations-/ Öffentlichkeitsarbeit	budgetiert	2.500 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
01-21-01	Wirtschaftsförderung	budgetiert	4.490 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
01-21-02	Zuschüsse Stadtmarketing GmbH	budgetiert	6.800 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
01-80	Verr. Bauhof usw. (Amt 01)	Verrechn.	3.020 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
01-85-01	Abschreibung / Sopos	Verrechn.	0,00 € / -0,00 € Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
01-90-01	Präsentationen (Städtepartnerschaften, Verfügungsmittel Bürgermeister usw.)	nicht budgetiert	- 1.680 € Verschlechterung Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
01-99-01	UD Internet	Nicht budgetiert	-21.220 € Verschlechterung Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
01-21-01	UD- Ab in die Mitte	Nicht budgetiert	- 30.450 € Verschlechterung Zu 2011: Projektkosten Eigenanteil und Kosten für externe Dienstleistung



Budgetplan 2011



11 – Amt für Personalwesen, Informationstechnologien und Organisation

Hauptbudget

Im Hauptbudget 11, Amt für Personalwesen, Informationstechnologien und Organisation, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten Amt 11) in Höhe von 5.421.860 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 3.382.800 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 2.039.060 Euro (2010 = 1.513.740 Euro) eingeplant.

Zusätzlich sind im Hauptbudget 11 zentral die Personalkosten der Stadt Ratingen in den Unterbudgets 11-11-02 bis 11-11-40 ersichtlich. Hiermit soll neben der ämterbezogenen- auch eine ganzheitliche Betrachtung der Personalkosten gewährleistet werden.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
11-01-01	Personalkosten Personalwesen und Organisation und Informationstechnologie	Nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
11-02-01	Interne Verwaltung Amt 11	budgetiert	2.000 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
11-02-02	Interne Verwaltung EDV	budgetiert	- 7.900 € Verschlechterung Einmalig mehr wegen kostenintensiver Spezialschulung durch die Übernahme neuer Aufgaben (Telefonie und Netz sowie weitere vorbereitende Schulungen für anstehende Umstellungsmaßnahmen (Win 7 und SQL 8). Dem steht ein Minderbedarf durch Wegfall eines einmaligen Ansatzes 2010 für die Schulung Ewald entgegen.
11-03-01	Stellenausschreibungen	budgetiert	17.270 € Verbesserung Ab 2011 ausschließlich Veröffentlichungen von Ausschreibungen in den einschlägigen Internetportalen.
11-03-03	Personalwirtschaft (Dienstwohnungsvergütung, Schulungsmaßnahmen, Ausbildungskosten usw.)	budgetiert	- 79.150 € Verschlechterung Mehrbedarf durch Kosten der Führerscheine für die erstmalige Ausbildung von 2 Berufskraftfahrern und Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
11-03-04	Honorare (sonstige Beschäftigungsentgelte, Erstattung Personalkosten)	budgetiert	5.690 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung an den aktuellen Ertragsbedarfes und pauschale Budgetkürzungen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
11-03-05	Zivildienstleistende	budgetiert	7.820 € Verbesserung Verkürzung der Wehrpflicht
11-03-06	Arbeitssicherheits- betriebsärztlicher Dienst	budgetiert	34.870 € Verbesserung Die Fremdvergabe der Arbeitssicherheitsbetreuung ist per 30.06.2010 ausgelaufen
11-04-01	Organisation	budgetiert	- 34.390 € Verschlechterung Mehrbedarf für die Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten in der Informationstechnologie durch externe Berater
11.12.01	Sonstige Personalkosten	budgetiert	-295.940 € Verschlechterung Verschlechterung durch veränderte Ansätze für Erträge aus Auflösung Rückstellung ATZ
11-20-01	Zentrale Datenverarbeitung (Wartung, Reparatur, Betrieb zentrale ADV)	budgetiert	- 9.950 € Verschlechterung Anpassung der Hst. für Wartung ADV-Anlagen und ADV Anwendergemeinschaft an den aktuellen Aufwandsbedarfes
11-21-01	Wartung / Pflege Software (Produkte aller Fachämter)	budgetiert	- 22.840 € Verschlechterung Verschlechterung hauptsächlich durch Schulungen Prüfersoftware und Jugendamtsverfahren
11-22-01	Hardware u. Software KIS	budgetiert	- 124.380 € Verschlechterung Verschlechterung durch Wiederholung von Ausgabeermächtigungen aus Vorjahren
11-23-01	EDV-Projekte (Telearbeitsplätze usw.)	budgetiert	18.500 € Verbesserung Anpassung der Ansätze an den aktuellen Aufwandsbedarf
11-24-01	Telekommunikation	budgetiert	2.500 € Verbesserung Die Mobilfunkverträge der Einsatzleitfahrzeuge werden ab 2011 durch Amt 37 gezahlt
11-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	6.660 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
11-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-6.080 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
11-90-01	Zentral bewirtschaftete Hst.	nicht budgetiert	- 40.000 € Verschlechterung Mehrbedarf für die Weiterführung des Ermittlungsverfahren
11-11-02 bis	Personalkosten Stadt Ratingen gesamt	zentral budgetiert	Der Haushaltsansatz 2011 der Personalkosten (Beamte, Angestellte, Arbeiter) ist mit 59.555.630 Euro veranschlagt. Auf die



Budgetplan 2011



11-11-40	(Personalkostenbudget)		Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.
----------	------------------------	--	---



Budgetplan 2011



20 – Amt für Finanzwirtschaft / Stadtkasse

Hauptbudget

Im Hauptbudget 20, Amt für Finanzwirtschaft / Stadtkasse, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.216.620 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.112.150 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 104.470 Euro (2010 = 101.270 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
20-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
20-02-01	Interne Verwaltung Amt 20	budgetiert	- 1.140 € Verschlechterung Beschaffung der Hundesteuermarken alle 2 Jahre. Dem stehen pauschale Budgetkürzung entgegen.
20-02-02	Interne Verwaltung Amt 21	budgetiert	- 570 € Verschlechterung Mehrbedarf für Electronic Banking. Dem stehen Minderausgaben durch pauschale Budgetkürzungen entgegen
20-20-01	Planungskosten/Gutachten (Steuerberatungskosten usw.)	budgetiert	- 10.000 € Verschlechterung Einmaliger Mehrbedarf für die Umstellung der Darlehensverwaltung / Niederschlagungen in das MPS-Verfahren
20-80	Verrechnungen	Verrechn.	8.510 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
20-85	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	0,00 € / -0,00 €
20-90-01	Zentral bewirtschaftete Haushaltsstellen (Zinsen aus städt. Darlehen, Erträge Wohnungsgenossenschaft)	nicht budgetiert	0,00 € / -0,00 €
20-99-01	Budgets mit Zweckbindung	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2011



25 – Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 25, Amt für zentrale Gebäudewirtschaft / Hochbauamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.802.220 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungsoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 3.677.610 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 124.610 Euro (2010 = 234.210 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
25-01-01	Personalkosten Amt 25 / 65	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
25-02-01	Interne Verwaltung Amt 25	budgetiert	- 12.100 € Verschlechterung Mehrbedarf für Fortbildung und Wegstrekenentschädigung aufgrund der Umstrukturierung des Fachamtes und aufgrund der Einführung des neuen Gebäudemanagements. Dem steht aufgrund des Verzichts auf bunte Visitenkarten und Kopfbögen ein Minderaufwand für das Corporate Design entgegen.
25-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	3.000 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
25-02-04	Interne Verwaltung Schulverwaltung	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
25-20-01	Öffentliche Gebäude (Bewirtschaftung, Abgaben, Mieten, sonstiges)	budgetiert	- 85.900 € Verschlechterung Eine Verschlechterung ergibt sich hauptsächlich durch gestiegene Kosten die Reinigung Unternehmer und aufgrund des Mehraufwands für die Überwachung der Einbruchmeldeanlagen.
25-20-02	Miet-/ Pachtobjekte u.ä. (Städt. Mietwohnungen, Bürgerhaus, Parkhäuser, Ostbahnhof, sonstige Pachtverhältnisse)	budgetiert	- 95.000 € Verschlechterung Die Verschlechterung ergibt sich hauptsächlich aus der Anpassung der Mieterträge an die aktuelle Ertragserwartung
25-20-03 bis 25-20-18	Unterhaltung / Wartung Gebäude / Grundvermögen	budgetiert	208.770 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
25-21-01	Verwaltungsservice (Postgebühren, Miete Kopierer, Telefongebühren, Büromaterial, Centrex-Anlage usw.)	budgetiert	22.230 € Verbesserung Die Verbesserung ergibt sich durch Anpassung verschiedener Ansätze an den aktuellen Aufwandsbedarf z.B. Verbesserungen bei Büromaterial und Kauf von Inventar
25-22-01	Unbebaute Grundstücke (Pachten/Erbbauzinsen städt. Liegenschaften, Planungskosten usw.)	budgetiert	22.800 € Verbesserung Anpassung der Erträge aus Pachten / Erbbauzinsen an die aktuelle Ertragserwartung
25-23-01	Allgemeinbildende Schulen	budgetiert	- 37.860 € Verschlechterung Mehraufwendungen aufgrund dringend durchzuführender sicherheitstechnischer Überprüfungen in den Fachräumen
25-23-02	EDV-Ausgaben	budgetiert	10.000 € Verbesserung Deckelung der EDV Ausgaben
25-23-03	Ausgaben nach den Richtlinien	budgetiert	1.350 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
25-23-04	Beschaffung nach dem Festwert	budgetiert	- 24.990 € Verschlechterung Wiederholung von Ausgabeermächtigungen aus Vorjahren
25-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	94.010 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
25-85	Abschreibungen / Sopor Aktivierte Eigenleistung	Verrechn.	- 13.780 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
25-90-01	Sonstige schulische Aufgaben	nicht budgetiert	+0,00 € / -0,00 €
25-90-02	Offene Ganztagschule	nicht budgetiert	15.570 € Verbesserung Anpassung an den aktuellen Ausgabebedarf
25-90-03	Unterhaltung gebundener Ganztags	nicht budgetiert	1.500 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung



Budgetplan 2011



30 – Rechtsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 30, Rechtsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 1.977.680 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 462.000 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2010 ein Zuschussbedarf von 1.515.680 Euro (2010 = 1.514.730 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
30-01-01	Personalkosten Amt 30	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
30-02-01	Interne Verwaltung Rechtsangelegenheiten	budgetiert	1.970 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
30-02-02	Interne Verwaltung Datenschutz	budgetiert	150 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
30-20-01	Straf- u. Regressverfahren (Gerichtskosten, Planungskosten usw.)	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-20-02	Schiedspersonen	budgetiert	0,00 € / -0,00 €
30-20-03	Zentrale Vergabe	budgetiert	- 1.500 € Verschlechterung Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
30-21-01	Versicherung Gebäude	budgetiert	- 7.950 € Verschlechterung 5% Erhöhung der Versicherungsbeiträge
30-21-02	Versicherung Geräte	budgetiert	- 1.050 € Verschlechterung 3% Erhöhung der Versicherungsbeiträge



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
30-21-03	Versicherung Maschinen	budgetiert	- 180 € Verschlechterung 3% Erhöhung der Versicherungsbeiträge
30-21-04	Sonst. Schadensversicherungen (u.a. Gemeindeunfallversicherung)	budgetiert	- 48.750 € Verschlechterung 6 % Erhöhung der Versicherungsbeiträge
30-21-05	Versicherung Fahrzeuge	budgetiert	- 6.080 € Verschlechterung Beschaffung von zwei neuen Straßenreinigungsfahrzeugen
30-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	440 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
30-90-01	Versicherungsleistungen	nicht budgetiert	62.000 € Verbesserung Anpassung an die Einnahmeerwartung aufgrund der Abwicklung der Forderungen gegenüber Dritten aus dem Betrugsfall



Budgetplan 2011



32 – Ordnungsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 32, Ordnungsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 1.849.270 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.383.370 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 eine Überdeckung von 534.100 Euro (2010 = 621.090 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
32-01-01	Personalkosten Amt 32	nicht budgetiert	Die Veränderungen Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
32-02-01	Interne Verwaltung Amt 32	budgetiert	4.350 € Verbesserung Wegfall der Aufwendungen für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit und pauschale Budgetkürzung
32-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	2.400 € Verbesserung pauschale Budgetkürzung
32-20-01	Allg. Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten (Privater Sicherheitsdienst, Verwaltungs-/ Sondernutzungsgebühren, Ersatzvornahmen usw.)	budgetiert	- 12.810 € Verschlechterung Verbesserung durch Anpassung der Erträge und Aufwendungen an den tatsächlichen Bedarf
32-20-02	Straßenverkehrsangelegenheiten (Verwarn-/Bußgelder, sonstige Entgelte)	budgetiert	- 106.300 € Verschlechterung Anpassung der Parkentgelte und Verwarngelder an die aktuelle Ertragserwartung. Dem steht der Wegfall eines einmaligen Ansatzes für die Beschaffung von Parkscheinautomaten entgegen.
32-21-01	Einwohnermeldewesen	budgetiert	-21.000 € Verschlechterung Anpassung der Verwaltungsgebühren des Bürgerbüros an die aktuelle Ertragsentwicklung aufgrund Einführung des neuen Personalausweises. Dem stehen erhöhte Sachkosten des Bürgerbüros entgegen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
32-21-02	Wahlen	budgetiert	32.000 € Verbesserung Keine Wahl in 2011
32-70-01	Gebührenhaushalt Märkte	nicht budgetiert	13.410 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Zur ganzheitlichen Betrachtung des Gebührenhaushaltes Märkte wird auf die Gebührenbedarfsberechnung verwiesen
32-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	5.810 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
32-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-880 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
32-90-01	Zentral Bew. Haushaltsstellen	nicht budgetiert	- 3.970 € Verschlechterung Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren. Dem steht der Wegfall eines einmaligen Zuschusses entgegen
32-99-01	UD-Infra West	Zweck- bindung	0,00 € / -0,00 €



Budgetplan 2011



34 – Standesamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 34, Standesamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 462.210 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 517.790 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 eine Überdeckung von 54.620 Euro (2010 = 50.870 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
34-01-01	Personalkosten Amt 34	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich.
34-02-01	Interne Verwaltung Amt 34	budgetiert	- 1.980 € Verschlechterung Einmaliger Mehrbedarf aufgrund neuer Mitarbeiter im Fachamt
34-20-01	Standesamtsangelegenheiten / Verwaltungsgebühren	budgetiert	5.150 € Verbesserung Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
34-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	600 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
34-85-01	Abschreibung / Sopos	Verrechn.	-20 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)



Budgetplan 2011



37 – Feuerwehr, Rettungsdienst

Hauptbudget

Im Hauptbudget 37, Feuerwehr, Rettungsdienst, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 5.058.790 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 5.049.870 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 8.920 Euro (2010 = - 61.930 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
37-01-01	Personalkosten Amt 37	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen, Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich und aus geänderten gesetzlichen Vorgaben beim Brandschutz.
37-02-01	Interne Verwaltung Amt 37	budgetiert	-7.300 € Verschlechterung Mehrbedarf aufgrund des Erlasses zur Dienst- und Schutzkleidung. Dem steht der Wegfall eines einmaligen Mehrbedarfs aus 2010 entgegen.
37-02-02	Fahrzeuge Feuerwehr	budgetiert	-4.380 Verschlechterung Gestiegene Kosten für die Unterhaltung von Fahrzeugen
37-20-11	Einsatzplanung	budgetiert	- 2.730 € Verschlechterung Verbesserung durch redaktionelle Umstellung der Ansätze in unterschiedliche Budgets zur besseren Ausgabenüberwachung und Wegfall eines einmaligen Mehrbedarfs 2010. Dem steht ein einmaliger Mehrbedarf 2011 für die Prüfung der Rater Feuer- und Rettungswache als Redundanz zur Kreisleitstelle Mettmann. Dieser Ansatz i.H.v. 25.000 € ist mit Sperrvermerk versehen; die Aufhebung erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.
37-20-12	Ausbildung	budgetiert	- 2.500 € Verschlechterung Neues Unterbudget, redaktionelle Umstellung der Ansätze in unterschiedliche Budgets zur besseren Ausgabenüberwachung, Mehraufwendungen für Schulungen für die Überprüfung / Neubefüllung von Feuerlöschern
37-20.13	Haus und Hof	budgetiert	-25.780 € Verschlechterung Neues Unterbudget, redaktionelle Umstellung der Ansätze in unterschiedliche Budgets zur besseren Ausgabenüberwachung, Mehraufwendungen für eine eigene Feuerlöschwerkstatt statt externer Überprüfung durch Amt 25



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
37-20-22	Technik	budgetiert	-37.580 € Verschlechterung Neues Unterbudget, redaktionelle Umstellung der Ansätze in unterschiedliche Budgets zur besseren Ausgabenüberwachung, Mehraufwendungen für die Unterhaltung von Spezialgeräten
37-20-23	Information und Kommunikation	budgetiert	- 7.540 € Verschlechterung Neues Unterbudget, redaktionelle Umstellung der Ansätze in unterschiedliche Budgets zur besseren Ausgabenüberwachung, Mehraufwendungen für Übernahme des Mobilfunks von Amt 25
37-70-01	Gebührenhaushalt Rettungsdienst (Vom Stadtamt 37 bewirtschaftete Haushaltsstellen)	nicht budgetiert	119.410€ Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Zur ganzheitlichen Betrachtung des Gebührenhaushaltes Rettungsdienst wird auf die noch zu erstellende Vorlage in 2011 verwiesen
37-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	-85.150 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
37-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 17.550 € Verschlechterung Ab 2008: Vermögensabschreibungen einschließlich Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
37-99-01	UD-Freiwillige Feuerwehr	Zweckbindung	-5.000 € Verschlechterung Pauschale Budgetkürzung und einmaliger Mehrbedarf 2011 für das 100 –Jahr-Feier Löschzug Tiefenbroich
37-99-02	UD-Lehrgänge	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 €
37-99-03	UD-int. Zeltlager	Zweckbindung	5.250 € Verbesserung In 2010: einmalige Ausrichtung des Kreiszeltlagers
37-99-04	UD-Ersthelfer-Ausbildung	Zweckbindung	0,00 € -0,00 € Zu 2011: neues Budget



Budgetplan 2011



40 – Schulverwaltungsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 40, Schulverwaltungsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 13.634.980 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 4.731.340 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 8.903.640 € (2010: 9.035.640 €) ausgewiesen.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
40-01-01	Personalkosten Amt 40	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
40-02-01	Interne Verwaltung Amt 40	budgetiert	2.600 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung und redaktionelle Umstellungen zum Amt für Gebäudemanagement
40-20-01	Allgemeinbildende Schulen (Teilnahmeentgelte, Versicherungskosten Schulen, sonstige Materialkosten)	budgetiert	2.320 € Verbesserung Anpassung der Erträge und Aufwendungen an den aktuellen Bedarf
40-20-02	Lernmittel	budgetiert	36.000 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung und Anpassung an die aktuellen Schülerzahlen.
40-20-05	Schülerbeförderung	budgetiert	+/-0,00 € Die Ausgaben für die Schülerfahrtkosten richten sich jedes Jahr nach der Zahl der berechtigten Schüler und den aktuellen Tarifen des ÖPNV
40-21-01	Musikschule	budgetiert	18.320 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung der Erträge an die tatsächliche Einnahmeerwartung
40-80	Innere Verrechnung Baubetriebshof / Gebäude-nebenkosten / Verwaltungsbetriebsausgaben	Verrechn.	- 100.070 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
40-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	-67.120 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
40-90-01	Sonstige schulische Aufgaben	Nicht budgetiert	- 7.740 € Verschlechterung Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren
40-90-03	Zuweisungen und Zuschüsse (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	-45.900 € Verschlechterung Verschlechterung hauptsächlich durch die Finanzierung zusätzlicher Stellen für die Schulsozialarbeit
40-90-04	Offene Ganztagschule	budgetiert	281.600 € Verbesserung Einrichtung neuer Gruppen an den städt. Grundschulen, gleichzeitige Erhöhung der Elternbeiträge für die Ogata und erhöhte Förderung durch die Bezirksregierung
40-99-03 / 04 / 11 / 13	Budgets mit Zweckbindung	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
40-99-02	UD-Honorarkräfte	Zweckbindung	5.540 € Verbesserung Anpassung an die Einnahmeerwartung
40-99-15	UD-Kein Kind ohne Mahlzeit	Zweckbindung	6.450 € Verbesserung Für das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ einschl. der Eigenbeteiligung der Stadt Ratingen für ein ganzes Schuljahr und Wegfall der Zuschüsse für die Mittagsverpflegung



Budgetplan 2011



41 – Kultur- und Verkehrsamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 41, Kultur- und Verkehrsamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.264.990 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.129.080 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 1.135.910 € (2010: 1.115.100 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
41-01-01	Personalkosten Amt 41	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
41-02-01	Interne Verwaltung Kultur	budgetiert	- 5.440 € Verschlechterung Einmalige Ansatzerhöhung für die Umstellung auf ein neues Ticketing-System
41-02-02	Interne Verwaltung Bibliothek	budgetiert	- 160 € Verschlechterung Pauschale Budgetkürzung und Mehraufwendungen für die Mieten der EC-Terminals
41-02-03	Interne Verwaltung Museum	budgetiert	240 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
41-02-04	Interne Verwaltung Archiv	budgetiert	60 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
41-02-05	Fahrzeuge	budgetiert	370 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
41-20-01	Stadtinformation und -werbung	budgetiert	2.360 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
41-20-02	Kulturförderung (Stadtteilkulturarbeit, Kinder- und Jugendkultur, Zuschüsse (siehe Einzelaufstellung))	budgetiert	-760 € Verschlechterung Kaum Veränderungen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
41-20-03	Veranstaltungen, Kartenverkauf (Eintrittsgelder, Stadttheater, Städt. Kulturveranstaltungen)	budgetiert	5.000 € Verbesserung Mehraufwendungen für den Theaterspielplan 2011/2012 mit Kürzung der Kreisjugendtheaterwoche „TheaTrend“ zur Kompensation der Kosten für den Theaterspielplan 2011/2012. Redaktionelle Umstellung von Teilansätzen in das Budget 41.20.02
41-20-04	Allgemeine Kulturverwaltung (Benutzungsentgelte, sonst. Sachkosten)	budgetiert	-5.210 € Verschlechterung Mehrbedarf für den Kauf von Inventar und Geräten durch Umstellung aus dem Investitionshaushalt
41-21-01	Stadtbibliothek	budgetiert	- 90 € Verschlechterung Pauschale Budgetkürzung und Reduzierung des Ansatzes für die Benutzungsentgelte Stadtbibliothek gem. der tatsächlichen Einnahmeerwartung
41-21-02	Museum der Stadt Ratingen	budgetiert	- 13.400 € Verschlechterung Pauschale Budgetkürzung und Kosten in Höhe von 25.000 € für die Erstellung eines Bestandskataloges
41-21-03	Stadtarchiv	budgetiert	2.480 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
41-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	-12.090 Verschlechterung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
41-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 8.820 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
41-90-01	Kulturzuschüsse (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	8.000 € Verbesserung Verbesserung durch redaktionelle Ansatzumstellungen und Wegfall von einmaligen Zuschüssen aus dem Haushaltsjahr 2010
41-97-01	UD-Kulturveranstaltungen Dritter	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
41-97-03	UD-Musikförderpreise	Zweckbindung	+0,00 € / -0,00 € Keine Veränderung
41-98	Budgets mit Zweckbindung Bibliothek (Bestsellerservice, DVD-Angebot)	Zweckbindung	0,00 € -0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
41-99-01	UD-Führungen Museum	Zweck- bindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
41-99-03	UD-„Festival der Stimmen“	Zweck- bindung	6.000 € Verbesserung Verbesserung durch Erhöhung der Ansätze der Zuweisungen Dritter für das Festival der Stimmen Der Finanzrahmen wird auf 20.000 € festgelegt (Zuschussbedarf 2010). Mehreinnahmen berechtigen nicht zu Mehrausgaben
41-99-04	UD-„Kulturstrolche“	Zweck- bindung	650 € Verbesserung Für das Projekt „Kulturstrolche“ einschließlich der Eigenbeteili- gung der Stadt Ratingen



Budgetplan 2011



43 – Volkshochschule

Hauptbudget

Im Hauptbudget 43, Volkshochschule, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 450.060 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 503.950 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 eine Überdeckung von 53.890 € (2010: 10.020 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
43-01-01	Personalkosten Amt 43	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
43-02-01	Interne Verwaltung Amt 43	budgetiert	+/- 0,00 €
43-20-01	Weiterbildungsveranstaltungen	budgetiert	17.140 € Verbesserung Anpassung der Erträge für Kurse der VHS und Aufnahme von Zuwendungen des ESF
43-80-01	Verr. Bauhof usw.	Verrechn.	8.620 € Verbesserung Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.
43-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 1.790 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
43-90-01	Personalkostenzuschüsse	nicht budgetiert	+/- 0,00 €
43-99-02	UD-Reisen und Fahrten	Zweckbindung	- 100 € Verschlechterung Wegfall der Maßnahme ab 2011
43-99-05	UD-Integrationskurse	Zweckbindung	20.000 € Verbesserung Verbesserung durch höhere Erträge (Bundeszuschüsse beinhalten auch Personalkostenerstattungen)
43-99-07 und 43-99-09	Budgets mit Zweckbindung (Besondere Kursprogramme, Einbürgerungstests)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2011



50 – Sozialamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 50, Amt für Soziales, Wohnungswesen, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 5.764.470 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.726.690 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 3.037.780 € (2010: 2.781.660 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-01-01	Personalkosten Amt 50	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
50-02-01	Interne Verwaltung Amt 50	budgetiert	540 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
50-02-02	Interne Verwaltung Integration	budgetiert	+/-0,00 €
50-02-03	Interne Verwaltung Wohnungsamt	budgetiert	6.900 € Verbesserung Verbesserung durch Umstellung der Organisationsstruktur, Verlagerung von Aufwendungen zum Amt für Gebäudemanagement
50-20-01	Allgemeine Sozialverwaltung (Gerichts-/Betreuungskosten, Geschäftsbedürfnisse Seniorenrat, usw.)	budgetiert	50 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
50-20-02	Beschäftigungsförderung (Städt. Maßnahmen und Zuschüsse zur Beschäftigungsförderung) (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	-7.500 € Verschlechterung Für 2004 wurden nur noch die Erstattungen des Kreises aus der Abrechnung 2003 veranschlagt, ab dem Jahr 2004 entfallen die Zuschüsse des Kreises für die Beschäftigungsförderung. Dies wird kompensiert durch den Einsatz von Restmitteln aus dem Bonussystem aus Vorjahren (vgl. Vorlage 301/03). Die Restmittel sind im Haushaltsjahr 2009 vollständig verbraucht. Die Finanzierung der Beschäftigungsförderung muss ab 2010 in voller Höhe aus den eigenen städt. Mitteln erfolgen. Die Verbesserung für das Haushaltsjahr 2011 ergibt sich hauptsächlich durch die Kürzung der Haushaltsmittel für das Projekt „start-over“
50-20-03	Verwaltung Seniorenarbeit (Erstattungen Kreis, Sachkosten)	budgetiert	- 5.080 € Verschlechterung Verschlechterung hauptsächlich durch die Aufwendungen für die Sanierung der Außenanlagen des Seniorentreffs Ratingen-Mitte



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-20-04	Pflege- und Wohnberatung	budgetiert	350 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
50-20-05	Soziale Förderung (Fest der Nationen, Geschäftsbedürfnisse Ausländerbeirat/Integrationsrat usw.)	budgetiert	10.860 € Verbesserung Das „Fest der Nationen“ findet alle zwei Jahre statt
50-20-07	Asylbewerberleistungsgesetz	budgetiert	- 126.390 € Verschlechterung Verschlechterung durch erhöhte Zuwanderung von Asylbewerbern
50-21-01	Jugendberufshilfe	budgetiert	17.060 € Verbesserung Verbesserung durch Beendigung des Projektes „Schülerlotse,“
50-22-01	Obdachlosenangelegenheiten	budgetiert	9.500 € Verbesserung Verbesserung durch Anpassung des Zuschusses an den SkF für die Betreuung Obdachloser an den tatsächlichen Bedarf
50-22-02	Übergangswohnheime für Aussiedler	budgetiert	- 18.700 € Verschlechterung Eine Verschlechterung ergibt sich aus dem allgemeinen Rückgang der Erträge (Zuweisungen, Benutzungsgebühren, Ersatzleistungen) im Bereich der Übergangswohnheime für Aussiedler
50-22-03	Übergangswohnheime für Asylbewerber	budgetiert	- 38.110 € Verschlechterung Verschlechterung durch erhöhte Zuwanderung von Asylbewerbern
50-23-01	Wohnraumförderung (u.a. Verwaltungskostenentschädigung des Landes)	budgetiert	- 2.830 € Verschlechterung Eine Verschlechterung ergibt sich aus dem allgemeinen Rückgang der Erträge (Verwaltungsgebühren, Verwaltungskostenentschädigung des Landes)
50-80	Verr. Bauhof etc.	Verrechn.	- 9.380 € Verschlechterung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
50-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 6.420 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
50-90-05	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	nicht budgetiert	- 55.900 € Verschlechterung 53,333% der Leistungen nach dem UVG sind von der Stadt zu tragen.



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
50-90-06	Förderung der Wohlfahrts- pflege (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	-15.930 € Verschlechterung Verschlechterung durch die Erhöhung von einmaligen Zuschüs- sen 2011. Dem stehen Verbesserung für den Wegfall einmaliger Zuschüsse 2010 entgegen
50-90-07	Vollzug Betreuungsgesetz (Zuschüsse: siehe Einzel- aufstellung)	nicht budgetiert	+/-0,00 €
50-90-08	Maßnahmen der Gesund- heitspflege (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	360 € Verbesserung Verbesserung durch Kürzung von Zuschusszahlungen
50-90-10	Integrationsförderung (Landeszuweisungen, Zu- schüsse: siehe Einzelauf- stellung)	nicht budgetiert	20.650 € Verbesserung Verbesserung durch Kürzungen von Zuschusszahlungen und Kürzung der Mittel für die Sprachförderung Rtg.-West
50-99-01	UD- Bewirtung und Vermie- tung	Zweck- bindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung Vermerke: 05.10.10.442100 Betriebseinnahmen/ 05.10.10.441101 Mieten: 50% der Einnahmen sind zweckgebunden 05.10.10.525600 Kauf von Inventar Grundbetrag: 500 € 05.10.10.529101 Betreuung der Senioren Grundbetrag: 2.000 € 05.10.10.543215 Bewirtung der Senioren Mindereinnahmen führen nicht zur Reduzierung der Ausgabeer- mächtigung
50-99-02/ 50-99-06/ 50-99-13/ 50-99-15/ 50-99-21	Budgets mit Zweckbindung (Projekte in städt. Senioren- treffs, Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte, Sprach- förderung Rtg.-West, sons- tige Projekte)	Zweck- bindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung /
50-99-04	UD-Seniorenzeitung	Zweck- bindung	- 6.000 € Verschlechterung Erhöhung des Eigenanteils der Stadt Ratingen
50-99-08	UD-Sprachförderung	Zweck- bindung	-22.500 € Verschlechterung Verschlechterung durch Wegfall der Landeszuschüsse / Redakti- onelle Umstellung der Ausgabeposition in das Budget 50.90.10
50-99-14	UD-Integrationskonzept	Zweck- bindung	- 2.250 € Verschlechterung Für eine externe Begleitung des Umsetzungsprozesses zum Integrationskonzept
			- 5.400 € Verschlechterung



Budgetplan 2011



50-99-20	UD-Beschäftigungsprojekte	Zweck bindung	Die Maßnahme ist beendet
----------	---------------------------	------------------	--------------------------



Budgetplan 2011



51 – Jugendamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 51, Jugendamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 21.766.740 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 9.948.210 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 11.818.530 € (2010: 12.105.880 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
51-01-01	Personalkosten Amt 51	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
51-02-01	Interne Verwaltung Amt 51	budgetiert	3.100 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
51-20-02	Kinder- und Jugendberufshilfe	budgetiert	9.400 € Verbesserung Ansätze für die Stadtranderholung gem. Vorlage 325 / 10
51-20-03	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (u.a. Rahmenprogramm Karneval, Teilnahmeentgelte)	budgetiert	2.200 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
51-20-05	Außerschulische Jugendberufshilfe (Amtliche Jugendberufshilfe, sonstige Beschäftigungsentgelte)	budgetiert	- 60 € Verschlechterung Kompensation der Mehraufwendungen durch Erhöhung der Einnahmeansätze
51-20-07	Verbandsarbeit und sonstiges (Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	0,00 € / -0,00 € Keine Veränderung
51-20-08	Offene Jugendarbeit (Städt. Jugendzentren ohne JUZ Manege)	budgetiert	- 790 € Verschlechterung Kaum Veränderungen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
51-20-09	Jugendclub Lintorf Manege	budgetiert	30.340 € Verbesserung Verbesserung durch die Übernahme des Thekenbetriebs der Manege in städt. Trägerschaft
51-20-41	Jugendaustausch mit Partnerstädten (Teilnahmeentgelte)	budgetiert	6.930 € Verbesserung Verbesserung durch Wegfall von Jugendaustauschmaßnahmen mit den Ratinger Partnerstädten
51-21-01	Kindertagesbetreuung (Teilnahmeentgelte, sonst. Sachkosten der städt. Kindertageseinrichtungen)	budgetiert	- 13.480 € Verschlechterung Verschlechterung insbesondere durch Aufnahme von Ansätzen für die Ergänzung von Inventar.(Bewertung nach Festwert) und Aufnahme von Haushaltsansätzen für den neuen städt. Kindergarten Volkardey Str.
51-21-02 bis 51-21-06	Unterhaltung, Wartung, Versicherung etc. der Kindertagesstätten	budgetiert	207.400 € Verbesserung Darstellung der Kosten für Unterhaltung, Wartung und Betrieb der Kindergärten der Querschnittsämter im Fachamtsbudget. Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wegfall einmaliger Zahlungsverpflichtungen 2010 und Minderausgaben im Bereich der Unterhaltung/Wartung Kindertagesstätten
51-22-01	Jugendsozialarbeit (Rehabilitationshilfe, Sozialpädagogische Sondermaßnahmen, usw.)	budgetiert	6.050 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung und Wegfall der Kosten für sozialpädagogische Sondermaßnahmen
51-23-01	Adoption und Heimerziehung	budgetiert	2.450 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
51-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	26.650 € Verbesserung Die Veränderungen der Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
51-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 14.200 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
51-90-01	Zuweisungen, Ersatzleistungen (insbes. Landeszuweisungen und Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen, sonstige Ersatzleistungen Dritter)	nicht budgetiert	856.680 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch höherer Einnahmeerwartungen im Bereich der Zuweisungen und Erstattungen der Tagespflege, der Landeszuweisungen für integrative Kindergartengruppen und der Zuweisungen gem. KiBiz
51-90-02	Kinder-/ Jugend-/ Familienförderung (Zuschüsse Kindertagesstätten, sonstige Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	- 415.470 € Verschlechterung Veränderung hauptsächlich durch Weiterleitung der Betriebskostenzuschüsse KiBiz an freie Träger (siehe auch Mehreinnahmen in Budget 50-90-01)



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
51-90-04	Unterstützung Personen-sorgeber. Nach SGB VIII (u.a. Hilfen zur Erziehung)	Nicht budgetiert	- 454.260 € Verschlechterung Pflichtausgaben zur Unterstützung Personensorgeberechtigter nach dem SGB VIII. In 2011 einmaliger Ansatz i.H.v. 150.000 Euro für eine externe Beratung zur dauerhaften Senkung der in den letzten Jahren stark angestiegenen Kosten der Hilfe zur Erziehung
51-97	Budgets mit Zweckbindung Ausflüge, Fahrten Kindertageseinrichtungen	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51-98-01	UD-Beköstigung TE für Kinder	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51-99-01/ 51-99-05/ 51-99-12 51-99-13	Budgets mit Zweckbindung (Familienzentrum, Übermittagsbetreuung, Ausbau Betreuung U 3)	Zweckbindung	+/-0,00 € Durchlaufende Finanzierung
51-99-02	UD-Sprachförderung	Zweckbindung	34.410 € Verbesserung Überdeckung des UD-Budgets. Landeszuweisungen beinhalten auch Erstattungen für Personalkosten



Budgetplan 2011



52 – Amt für Sport und Freizeit

Hauptbudget

Im Hauptbudget 52, Amt für Sport und Freizeit, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 4.017.030 € eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 1.379.190 €.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 2.637.840 €(2010: 2.801.960 €) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
52-01-01	Personalkosten Amt 52	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
52-02-01	Interne Verwaltung Amt 52	budgetiert	500 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
52-20-01	Bereitstellung Sportstätten / Sportförderung (Mieten, Unterhaltung; Zuschüsse: siehe Einzelaufstellung)	budgetiert	10.800 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung und Reduzierung der Zuschusszahlungen
52-20-02	Eissporthalle	budgetiert	- 36.000 € Verschlechterung Verschlechterung durch Anpassung des Ansatzes für den Strom der Eissporthalle bei gleichzeitiger pauschaler Budgetkürzung
52-21-01	Stadthalle, Freizeithaus	budgetiert	-2.500 € Verschlechterung Mehreinnahmen bei den Benutzungsentgelten. Dem steht eine Verschlechterung durch Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren entgegen
52-21-02	Geschirrmobil Erholungspark Volkardey	budgetiert	1.400 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
52-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	120.250 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
52-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 27.330 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
52-90-01	Sportzuschüsse (Aufwendungen für öffentl. Nutzungen, Sportzuschüs- se: siehe Einzelaufstellung)	nicht budgetiert	97.000 € Verbesserung Verbesserung durch den Wegfall einmaliger Zuschusszahlungen an Sportvereine im Haushaltsjahr 2010



Budgetplan 2011



61 – Amt für Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung

Hauptbudget

Im Hauptbudget 61, Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauordnung, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 3.362.480 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 3.220.070 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 eine Unterdeckung von 142.410 Euro (2010 = -160.330 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
61-01-01	Personalkosten	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
61-02-01	Interne Verwaltung	budgetiert	2.430 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
61-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	400 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
61-20-01	Räumliche Planung und Entwicklung (Planungskosten Stadtplanung, Umweltplanungen usw.)	budgetiert	-167.320 € Verschlechterung Verschlechterung ist insbesondere auf Ansatzwiederholungen aus dem Vorjahr für die Umsetzung Planung Radverkehr zurückzuführen
61-21-01	Vermessungstechnischer Innen- und Außendienst (Neuvermessungen, Katastererneuerungen, usw.)	budgetiert	22.120 € Verbesserung Anpassung der erwarteten Ausgabeerwartungen
61-21-02	Gutachterausschuss	budgetiert	25.000 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch abgeschlossene Gutachtermaßnahmen und reduzierte Betriebsausgaben.
61-21-03	Mehrwertsteuer Gutachterausschuss (Bauordnungsgebühren, usw.)	budgetiert	-8.550 € Verschlechterung Verschlechterung durch redaktionelle Umstellungen gem. NKF



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
61-22-01	Bauaufsicht	budgetiert	104.500 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch die Anpassung der Einnahmeerwartungen bei Verwaltungsgebühren.
61-22-02	Denkmalschutz	budgetiert	4.200 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
61-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	1.640 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
61-90-01	Sonstige städtebaul. Maßnahmen	Nicht budgetiert	33.500 € Verbesserung Wegfall einmaliger Ansatz 2010 für Zensus Der Ansatz für das Schulprojekt MUS-E ist mit Sperrvermerk versehen, aufgrund der Insolvenz der Yehudi-Menuhin-Stiftung.
61-99-01 bis 61-99-03	Budgets mit Zweckbindung (Ersatzvornahmen, Bau- denkmäler)	Zweck- bindung	+/-,0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2011



66 – Tiefbauamt

Hauptbudget

Im Hauptbudget 66, Tiefbauamt, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 2.875.090 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 2.473.990 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 401.100 Euro (2010 = 1.581.130 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
66-01-01	Personalkosten Amt 66	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
66-02-01	Interne Verwaltung Amt 66	budgetiert	580 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
66-20-01	Verkehrssteuerungsanlagen (Unterhaltung, Energiekosten, usw.)	budgetiert	8.560 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch Anpassung der Ausgaben im Unterhaltungsbereich
66-20-02	Brücken- / Ingenieurbauwerke (Sanierung, Unterhaltung, Brückenprüfungen)	budgetiert	80.000 € Verbesserung Verbesserung durch einen erwarteten Landeszuschuss für die Brücke K19.
66-20-03	Straßenbeleuchtungsanlagen (Unterhaltung, Stromverbrauch, usw.)	budgetiert	+/- 0,00 €
66-20-04	Straßenunterhaltung (Deckensanierungen, Abwicklung Schadensersatzleistungen)	budgetiert	29.410 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch pauschale Budgetkürzungen
66-20-05	Brunnenunterhaltung	budgetiert	1.000 € Verbesserung Durch pauschale Budgetkürzungen



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
66-22-01	Serviceleistungen (Verwaltungsgebühren)	budgetiert	+/- 0,00 €
66-70-01	Gebührenhaushalt Stadt- entwässerung (in der Zuständigkeit von Fachamt 66)	nicht budgetiert	988.960 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 66 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Die vom Baubetriebshof für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung bewirtschafteten Mittel sind im Hauptbudget 70 dargestellt (vgl. hierzu Vorlage 336 / 2010).
66-70-02	Gewässerunterhaltung	nicht budgetiert	55.950 € Verbesserung In diesem Budget werden die nicht gebührenfähigen Aufwendungen der BRW – Umlage des Gebührenhaushaltes Stadtentwässerung dargestellt. Die Verbesserung ist auf einen Rückgang der BRW – Umlage zurückzuführen.
66-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	89.610 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
66-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 190.060 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
66-85-02	Aktivierte Eigenleistung	Verrechn.	+/- 0,00 €
66-90-01	Sonstige nicht budgetierte Haushaltsstellen	Nicht budgetiert	116.020 € Verbesserung Verbesserung insbesondere durch Beendigung einzelner Maßnahmen.
66-99-01	UD-Straßenraumnutzung / Leitungsverlegung	Zweck- bindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung
66-99-02	UD-Ökologische Wasser- wirtschaft	Zweck- bindung	+/- 0,00 € Die Maßnahme ist beendet



Budgetplan 2011



67 – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Hauptbudget

Im Hauptbudget 67, Amt für Grünflächen und Umweltschutz, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 4.744.590 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 4.087.490 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 ein Zuschussbedarf von 657.100 Euro (2010 = 807.110 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
67-01-01	Personalkosten Amt 67	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
67-02-01	Interne Verwaltung Amt 67	budgetiert	-1.490 € Verschlechterung Mehraufwendungen bei Dienst- und Schutzkleidungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften
67-02-02	Fahrzeuge	budgetiert	+/- 0,00 €
67-20-01 bis 67-20-09	Teilbudget Grünunterhaltung, Unterhaltung Parks / Grünanlagen u.a.	budgetiert	152.190 € Verbesserung Kürzung auf einen Ansatz von insgesamt 1.306.920. In dieser Größenordnung kann im baulichen Unterhaltungsbereich nicht mehrere Jahre hintereinander gekürzt werden, ohne die Senkung von Standards vorzunehmen. Die Verwaltung ist bemüht, keine Substanzverluste zu riskieren.
67-21-01	Stadtgärtnerei	budgetiert	2.600 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
67-21-02	Natur-/ Umweltschutz	budgetiert	-109.190 € Verschlechterung Verschlechterung insbesondere durch redaktionelle Umstellung gem. NKF
67-70-01	Gebührenhaushalt Friedhöfe	budgetiert	99.350 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 67 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 347 / 2010)



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
67-80	Innere Verrechnung	Verrechn.	13.100 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
67-85-01	Abschreibungen / Sopor	Verrechn.	-6.550 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)
67-85-02	Aktivierte Eigenleistung	Verrechn.	+/- 0,00 € Aktivierte Eigenleistungen zu vermögenswerten Personalleistungen
67-99 01 bis 05	Budgets mit Zweckbindung (Baumschutzsatzung, Öko-Sponsoring, Ersatzmaßnahmen Naturschutz)	Zweckbindung	+/- 0,00 € Durchlaufende Finanzierung



Budgetplan 2011



70 – Baubetriebshof

Hauptbudget

Im Hauptbudget 70, Baubetriebshof, wird ein Zuschussbedarf (einschließlich Personalkosten) in Höhe von 620.250 Euro eingeplant.

Die Personalkosten wurden erstmalig 2003 in den Budgetplänen der Stadtämter ausgewiesen. Die Plandaten werden nicht aus dem Finanzverfahren, sondern aus der Personalabrechnungssoftware erhoben. In 2011 betragen die Personalkosten 6.126.890 Euro.

Bei den Sachmitteln wird 2011 eine Überdeckung von 5.506.640 Euro (2010 = 5.648.460 Euro) eingeplant.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
70-01-01	Personalkosten Amt 70	nicht budgetiert	Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich, sowie aus organisatorischen Veränderungen.
70-02-01	Interne Verwaltung Amt 70	budgetiert	9.900 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
70-02-02	Fahrzeuge und Geräte	budgetiert	-40.000 € Verschlechterung Anpassung des Ansatzes für die Unterhaltung und den Betrieb der Fahrzeuge und Geräten
70-20-01	Heimspflege (Unterhaltung, Weihnachtsbeleuchtung)	budgetiert	340 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
70-20-02	Tiefbauunterhaltung (Unterhaltung Verkehrsanlagen)	budgetiert	-40.000 € Verschlechterung Anpassung des Ansatzes für die Unterhaltung von Verkehrsanlagen (Winterdienst)
70-70-01	Gebührenhaushalt Straßenreinigung	budgetiert	-72.880 € Verschlechterung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 70 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 336 / 2010).
70-70-02	Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung	budgetiert	9.540 € Verbesserung Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die von Stadtamt 70 bewirtschafteten Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet (vgl. hierzu Vorlage 336 / 2010).



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
70-70-03	Gebührenhaushalt Stadt- entwässerung	budgetiert	+/- 0,00 € Im Teilbudget 01 sind die Personalkosten und im Teilbudget 70 die Sachmittel der Gebührenhaushalte abgebildet. Die vom Tiefbauamt für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung bewirtschafteten Mittel sind im Hauptbudget 66 dargestellt (vgl. hierzu Vorlage 336 / 2010).
70-80-01 bis 70-80-03	Innere Verrechnung	Verrechn.	5.570 € Verbesserung Die Veränderungen bei den Inneren Verrechnungen sind im wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen
70-85-01	Abschreibungen / Sopos	Verrechn.	- 14.290 € Verschlechterung Vermögensabschreibungen einschl. Erträge aus Sonderposten (Investitionszuschüsse)



Budgetplan 2011



98 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Hauptbudget

Im Hauptbudget 98, Allgemeine Finanzwirtschaft, wird eine Überdeckung in Höhe von 79.796.190 Euro eingeplant. Diese Überdeckung steht zum Ausgleich der Zuschussbedarfe der Hauptbudgets 01 – 70 zur Verfügung.

Die Veränderungen der Teil-/ Unterbudgets werden im Folgenden erläutert:

Teil-/ Unterbudgets

Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
98-01-01	Allgemeine Personalkosten	nicht budgetiert	Hier werden die Personalkosten des Bürgermeisters, der Dezenten, der Sekretariate, der zentral beschäftigten Auszubildenden und der in die ARGE entsendeten Mitarbeiter/innen ausgewiesen. Die Veränderungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechseln, Stellenwiederbesetzungen, Pensionsrückstellungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich. Einnahmen auf Grund der Personal- und Sachkostenerstattung gemäß SGB II.
98-22-01	Interne Verwaltung Frauenförderung	budgetiert	230 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung
98-22-02	Frauenförderung	budgetiert	29.220 € Verbesserung Pauschale Budgetkürzung und Wegfall der einmaligen Frauenkonferenz 2010
98-80-01	Deckungsreserven (für managementbedingte Einsparungen der Fachämter und Versicherungsschadenfälle)	nicht budgetiert	200.000 € Verbesserung Durch Wegfall der Ausschüttung für managementbedingte Einsparungen
98-80-02	Verrechnung Gebührenhaushalte u.ä.	nicht budgetiert	-162.380 € Verschlechterung Die Veränderungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung festgelegt.
98-80-03	Sonstige Verrechnungen u.ä.	nicht budgetiert	- 100.440 € Verschlechterung Die sonstigen Verrechnungen (z.B. Verrechnung Abschreibungen und Zinsen Baubetriebshof, kalk. Mieten) werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung festgelegt.



Budgetplan 2011



Teil-/ Unterbudgets			
Nr.	Bezeichnung	B	Erläuterung
98-80-04	Sonstige Steuern	nicht budgetiert	220 € Verbesserung
98-80-80	Verr. Bauhof usw. (Personalrat)	Verrechn.	710 € Verbesserung Die Inneren Verrechnungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung festgelegt.
98-90-02	Stiftungen	nicht budgetiert	-1.230 € Verschlechterung Anpassung an den aktuellen Bedarf
98-98-01	Allgemeine Deckungsmittel (Einnahmen)	nicht budgetiert	-13.219.730 € Verschlechterung <u>Die Verschlechterung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf</u> - den um 7.000.000 Euro niedrigeren Ansatz der bei der Gewerbesteuer - den um 120.000 Euro niedrigeren Ansatz bei Kompensationszahlungen (Leistungen nach dem Familienausgleich) - den um 350.000 Euro niedrigeren Ansatz beim Kompensation / Steuer Kinderbonus - den Wegfall der einmaligen Rückerstattungen des Landes zum Solidarbeitrag Fonds deutscher Einheit für die Jahre 2006 – 2008 von 10.146.000 Euro - den um 813.000 Euro geringeren Zinsen aus Bestandsanlagen <u>Demgegenüber verbessert sich</u> - die Grundsteuer A und B um 101.000 Euro - der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 1.450.000 Euro - der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 100.000 Euro - die Vergnügungssteuer um 101.000 Euro (Erhöhung der Steuersätze ab 01.07.2011 eingeplant) - die Hundesteuer um 55.000 Euro aufgrund der gestiegenen Fallzahlen - die um 10.000 Euro höher erwarteten Gebühreneinnahmen der Stadtkasse - die Konzessionsabgabe der Stadtwerke um 226.000 Euro - die Gewinnanteile der Stadtwerke um 3.169.000 Euro (Gewinnausschüttungen der Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 eingeplant)



Budgetplan 2011



98-98-02	Allgemeine Umlagen (Ausgaben)	nicht budgetiert	7.565.100 € Verbesserung <u>Die Verbesserung ist vor allem zurückzuführen auf:</u> - die geringere Gewerbesteuerumlage um 610.000 Euro - die geringere Finanzbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit um 870.000 Euro - die geringere Kreisumlage um 7.548.100 Euro - die geringere Sonderumlage Berufsschule um 612.000 Euro - die geringeren Zinsaufwendungen an Kreditinstitute um 294.000 Euro <u>Demgegenüber verschlechtern sich</u> - die Sonderumlage VRR um 350.000 Euro - die Nachzahlungen Fonds Deutsche Einheit um geschätzt 1.500.000 Euro aus der Abrechnung des Jahres 2009 - die Steuern Stadtwerke um 536.000 Euro (Gewinnausschüttungen der Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 eingeplant)
----------	----------------------------------	---------------------	---